



## Liebe Mitglieder des ASB in Bayern,

das Coronavirus hält Bayern, Deutschland und die Welt in Atem. Auch wenn es nicht einfach ist, wir vom Arbeiter-Samariter-Bund halten in diesen bewegten Wochen und Monaten unser Motto dagegen: Wir helfen hier und jetzt.

**Wir.** Nicht ohne Grund haben wir zu Beginn der Corona-Krise das Wort Zusammenhalt ganz oben in großen Lettern auf der Homepage des ASB Bayern platziert. Einerseits denken wir da natürlich an den gesellschaftlichen Zusammenhalt, der gerade in Zeiten wie diesen von immenser Bedeutung ist. Andererseits ist aber auch und gerade der Zusammenhalt innerhalb unserer vielen ehren- und hauptamtlichen Teams gemeint. Die Arbeit in den ambulanten Diensten, in den Seniorenzentren oder in der Notfallrettung ist derzeit extrem herausfordernd – und nur dann zu bewältigen, wenn Kolleginnen und Kollegen sich gegenseitig unterstützen und ergänzen, motivieren und erheitern.

**Helfen.** Die Unterstützung anderer Menschen ist unsere Kernkompetenz. Und zwar seit 1888. Wir sind stolz darauf, dass die Wurzeln des ASB in der Solidaritätsbewegung unter Arbeitern liegen. Zupackend und pragmatisch – so verstehen wir die Art der Hilfe, für die der ASB stehen soll. Mit unserer Art der Hilfe möchten



wir niemanden vereinnahmen. Wir geben alles, um da zu sein, wenn wir gebraucht werden – nicht mehr und nicht weniger. Gerade jetzt, in Zeiten von Corona, tun wir das, was wir am besten können: Helfen.

**Hier.** München und Rödental, Nürnberg und Illertissen, Augsburg und Untersteinbach, Regensburg und Auerbach. „Hier“ steht für viele sehr unterschiedliche Standorte in Bayern. „Hier“ bedeutet für uns, vor Ort bei den Menschen zu sein, die unsere Unterstützung benötigen. „Hier“ steht für kurze Wege, um rasches Handeln zu ermöglichen.

**Jetzt.** Das Jahr 2020 stellt uns vor immense Herausforderungen, die wir so alle noch nie erlebt haben. Im Kern geht es darum, Solidarität mit den Menschen zu zeigen, denen das Coronavirus oder seine

Folgen besonders schaden könnten. Hier sind wir alle gleichermaßen und unmittelbar gefordert. Es geht um das Jetzt.

Daher: Wir helfen hier und jetzt. Danke für Ihr Vertrauen in unseren Verband.

Ihr  
  
**Dr. Jarno Lang**  
Landesgeschäftsführer ASB Bayern



Bilder: Timm Schamberger

## „Ich sehe mich als Primus inter Pares“

Dr. Gerhard Körner aus Aschaffenburg ist neuer ASB-Landesvorsitzender

**Der ASB Bayern verfügt über rund 186.000 Mitglieder und blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Anfang März wurden Sie zum Landesvorsitzenden gewählt. Wie fühlt es sich an, an der Spitze eines solchen Verbandes zu stehen?**  
„Ich sehe mich nicht als 1. Vorsitzender, sondern als Primus inter Pares“, als erster unter Gleichen, der den ASB-Landesverband Bayern vertritt. Ich habe ganz schnell gemerkt, welche Verantwortung auf dem Landesvorstand liegt und ich begegne meiner Arbeit mit zunehmendem Respekt und spüre die berechnete Erwartungshaltung. Ich stelle am Schriftverkehr fest, welche Leistungen die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter des ASB, gerade jetzt im Zuge der Corona-Krise, erbringen. Diese engagierten Mitarbeiter lassen mich aber zuversichtlich sein, den ASB Bayern in „ruhigeres Fahrwasser“ zu führen. Weil ich meine Kollegen aus dem Vorstand kenne, bin ich sicher, dass wir zusammen, dass der gesamte Vorstand, das leistet.

**Welche Arbeitsschwerpunkte haben Sie sich gemeinsam mit Ihren Vorstandskollegen gesetzt?**  
Es gibt noch eine Reihe von Projekten, die abgearbeitet werden müssen. Einmal geht es um Probleme aus der Vergangenheit, die jetzt juristisch geklärt werden. Es geht um die Klärung der sogenannten weißen Kreise – also jene Regionen in Bayern, in denen wir



Den neuen Vorstand bilden (v. l.): Schatzmeister Sven Müller, stv. Landesvorsitzender Norbert Tessmer, Landesvorsitzender Dr. Gerhard Körner, stv. Landesvorsitzender Dr. Christian Wolf sowie Schatzmeister Dominik Blunck (nicht auf dem Bild).

zwar Mitglieder haben, aber über keine Strukturen verfügen. Und wir müssen dafür sorgen, dass der ASB Erlangen-Höchststadt nach der nun erfolgten Verabschiedung des Insolvenzplans wieder Mitglied des ASB Bayern wird.

**Wo sehen Sie den ASB Bayern im Jahr 2025?**

Mein Wunsch wäre es, das vielfach vorhandene Spezialwissen der einzelnen Regionalverbände zu fokussieren und untereinander dieses Wissen auszutauschen. Wir möchten in der Öffentlichkeit – also bayernweit – nicht nur als regionale Gliederung wahrgenommen werden, sondern als „der ASB“. Mein Ziel ist es, dass bei einer Umfrage in einer beliebigen Fußgängerzone, der ASB als Hilfsorganisation bekannt ist. Der ASB soll ein fester Ansprechpartner sein, denn nur dann können wir unser Motto „Wir helfen hier und jetzt“ auch wirklich mit Leben füllen.

INTERVIEW: MORITZ WOHLRAB ■

### Die weiteren Mitglieder des Landesvorstands

**Stv. Landesvorsitzende:**  
**Norbert Tessmer**  
bis April 2020 Oberbürgermeister der Stadt Coburg

**Dr. Christian Wolf**  
Vorsitzender des ASB München/Oberbayern, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Schatzmeister:**  
**Dominik Blunck**  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Institut für Management der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

**Sven Müller**  
Mitglied der Kontrollkommission des ASB München/Oberbayern, Polizeibeamter in der Pressestelle der Münchner Polizei